

# Darf man eine aufblasbare Rettungsweste mit ins Flugzeug nehmen?

Grundsätzlich ist es verboten, gefährliche Gegenstände mit ins Flugzeug zu nehmen. Es gibt aber Ausnahmen, die vom „Dangerous Goods Panel“ der ICAO - International Civil Aviation Organisation, einer Unterorganisation der UNO beschlossen und dann in den **ICAO Technical Instructions** veröffentlicht werden.

**So darf jeder Passagier je zwei Rettungswesten mit je zwei (2) CO<sub>2</sub>-Ersatzpatronen im Gepäck mitführen.** Diese sind sowohl im **Aufgabegepäck** wie im **Handgepäck** erlaubt; eine Größenbeschränkung für CO<sub>2</sub>-Patronen existiert nicht. Wichtig ist, dass es vorher eine **Kenntnisnahme und Genehmigung der befördernden Luftlinie** braucht.

[Siehe dazu Punkt 12 der Tabelle 8-1 der ICAO T.I. veröffentlicht zB auf der site des deutschen Luftfahrt-Bundesamts](#)<sup>1</sup>

**Praktisch bedeutet dies, dass man rechtzeitig, also mit einem gewissen zeitlichen Vorlauf diese Genehmigung bei der befördernden Luftlinie einholen muss.**

Dabei kann sich allerdings herausstellen, dass manche Fluglinien die Dinge anders handhaben. Zwar hat die IATA – International Air Transport Association, das ist der Verband, dem die meisten Luftfahrtunternehmen angehören, diese Regeln auch in seine **IATA-Bestimmungen für gefährliche Güter (DGR)** übernommen. Allerdings können Luftfahrtunternehmen eigenen Regeln aufstellen oder gar die Mitnahme verweigern. Ein praktisches Problem kann sein, dass manche wie die Air France oder CONDOR eine Volumsbegrenzung auf 50 ml handhaben, was bedeutet, dass **nur max 28g-CO<sub>2</sub>-Patrone** mitgenommen werden können.

[Siehe dazu die IATA TABELLE 2.3.A Bestimmungen für gefährliche Güter, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden \(Unterabschnitt 2.3\)](#)<sup>2</sup>:

*Gaskartuschen, klein, mit nicht entzündbarem Gas, die Kohlendioxid oder ein anderes geeignetes Gas der Unterklasse 2.2 enthalten. Höchstens zwei (2) kleine Gaskartuschen eingesetzt in ein selbst aufblasendes Rettungsmittel, welches vorgesehen ist von einer Person getragen zu werden, wie eine Schwimm- oder Rettungsweste. Höchstens zwei (2) solcher Rettungsmittel pro Passagier und bis zu zwei (2) kleine Ersatz-Kartuschen pro Rettungsmittel. ....*

- Genehmigung des/der Luftfahrtunternehmen ist erforderlich
- Erlaubt im oder als aufgegebenes Gepäck
- Erlaubt im oder als Handgepäck

<sup>1</sup> [https://www.lba.de/SharedDocs/Downloads/DE/B/B32\\_Gefahrgut/Info\\_Passagiere/B32\\_Tabelle\\_Teil\\_8\\_ICAO\\_T\\_I.pdf](https://www.lba.de/SharedDocs/Downloads/DE/B/B32_Gefahrgut/Info_Passagiere/B32_Tabelle_Teil_8_ICAO_T_I.pdf) .

<sup>2</sup> <https://www.iata.org/contentassets/6fea26dd84d24b26a7a1fd5788561d6e/dgr-62-de-2.3a.pdf> .

## Wie handhabt es die AUA? Meine Erfahrungen?

AUA-Info zu Gefährliche Gegenständen: <https://www.austrian.com/at/de/dangerous-goods>

- Bekanntgabe bei der Flugbuchung, dass eine automatische Rettungsweste mitgeführt wird, und diese in das Ticket eintragen lassen.
- Alternativ unter Angabe der Buchungsnummer einen Antrag per eMail an [specialcases@austrian.com](mailto:specialcases@austrian.com) stellen. Dazu das Datenblatt der Rettungsweste mitsenden und eine Beschreibung wie die Weste transportiert wird.

Zum Beispiel so:

*„Wir fliegen zu einem Segeltörn und möchten unsere 2 Automatikrettungswesten mitnehmen. Diese enthalten jeweils eine CO2 Patrone und eine Reserve Patrone. Die Patrone wird dem Auslösegerät entnommen und zusammen mit der Reserve Patrone in der Tasche der Rettungsweste verpackt. Diese befindet sich dann im Aufgabegepäck. Bitte um Kenntnisnahme und Genehmigung.“*

+++ Austrian +++

### • Ihr Gepäck benötigt einen Gepäcksanhänger für Gefahrgut (Dangerous Goods).

- Unsere Kolleg:innen am Check-In Schalter stellen diesen gerne für Sie aus.
- Bitte treten Sie daher am Flughafen bei der Gepäcksaufgabe direkt mit unseren Kolleg:innen in Kontakt.

### • Fehlt der Gepäcksanhänger für Gefahrgut kann es dazu führen, dass Ihr Gepäck nicht verladen wird.

Bitte beachten Sie, dass Austrian Airlines keinen Einfluss auf die Sicherheitskontrollen an den Flughäfen haben!

Die oben angeführten Bestimmungen gelten nur auf Austrian Airlines Flügen.

+++ Austrian +++

Werner Hochreiter, [werner.hochreiter@gmx.at](mailto:werner.hochreiter@gmx.at) Stand Sep 2025

Weitere Quellen (~ ich danke Helmut Bauer, Waidhofen an der Thaya für seine wertvollen Infos zum Thema):

[Darf man seine aufblasbare Rettungsweste mit ins Flugzeug nehmen – SECUMAR<sup>3</sup>](#) -

[IATA Dangerous Goods Guidance for Passengers<sup>4</sup>](#) -

[Automatische Rettungsweste im Fluggepäck SkipperGuide.de<sup>5</sup>](#) -

---

<sup>3</sup> <https://www.secumar.com/darf-man-seine-aufblasbare-rettungsweste-mit-ins-flugzeug-nehmen/> .

<sup>4</sup> <https://www.iata.org/en/programs/cargo/dgr/dgr-guidance-passengers/>

<sup>5</sup> [https://www.skipperguide.de/wiki/Automatische\\_Rettungsweste\\_im\\_Fluggep%C3%A4ck](https://www.skipperguide.de/wiki/Automatische_Rettungsweste_im_Fluggep%C3%A4ck)